Zeitschrift: Annalen der Allgemeinen Schweizerischen Gesellschaft für die

Gesammten Naturwissenschaften

Herausgeber: Allgemeine Schweizerische Gesellschaft für die Gesammten

Naturwissenschaften

**Band:** 1 (1824)

Artikel: Naturforschende Gesellschaft in Solothurn

**Autor:** [s.n.]

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-358245

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 28.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

travail avec indulgence, et si, quand nous rendrons compte à la Societé Centrale de nos travaux de l'année, mon petit mémoire peut fournir quelques lignes interessantes, j'en serai extrêmement flatté.

### VII.

Naturforschende Gesellschaft in Solothurn.

Die im letzten Herbst in Solothurn gebildete naturhistorische Kantonal - Gesellschaft hat vor Kurzem ihre erste Jahres-Versammlung unter dem Vorsitz des Hrn. Hugi, gehalten. In der gedruckten Eröffnungs-Rede giebt der Vorsteher vorerst das Ziel an, nach welchem die Gesellschaft strebt - Beforderung des Studiums der Naturkunde im Allgemeinen, insbesondere Erweiterung der physischen und naturhistorischen Kenntnifs des Kantons Solothurn und Anwendung derselben auf Industrie, Landwirthschaft u. s. w. und weiset hin auf eine große Menge einzelner Gegenstände, über welche die Mitglieder der Gesellschaft ihre Aufmerksamkeit und Thätigkeit nach und nach erstrecken sollen. Hierauf wird eine Uebersicht und summarische Inhaltsanzeige der in den wöchentlichen Versammlungen von den Mitgliedern gehaltenen Vorlesungen ertheilt, aus welcher auf eine erfreuliche Weise der Eifer und die Thätigkeit hervorleuchtet, womit diese neugestiftete Gesellschaft aufgetreten ist.

Hr. Hugi hat die Gesellschaft über folgende Gegenstände unterhalten: 1) Ueber die kosmo= logischen Mythen in den Religionsansichten der alten Völker. 2) Ueber die Scheidungs= linie der Jahrszeiten. 3) Ueber das Jura= gebilde, in einer Reisebeschreibung. 4) Ueber den neuentdeckten Cölestin im Jura; sein geognostisches Vorkommen und seine oryctognostischen Verhältnisse. Hr. H. stellt etwa 20 Abänderungen der Gestalt desselben auf, von welchen er die Tafel als Grundform betrachtet, die einerseits in die Säulenform, andrerseits in die 5) Ueber die im Kan= octaëdrische übergeht. ton eingeleiteten meteorologischen Beobach= tungsstationen. An 16 der wichtigsten Punkten in den Thälern und Höhen sind bleibende Beobachtungsstationen, die mit gleichen Instrumenten von wissenschaftlichen Mitgliedern des Vereins besorgt werden. Von der flachen Schweiz an über alle Ketten und Thaler des Jura bis Dornach und eben so in der Ausdehnung von Kienberg bis Bärschwyl hat die Gesellschaft ihre angestellten Beobachter. 6) Ueber die Einrichtung einer Maschine als Feuer = und Gegenständezeiger. 7) Ueber den Zustand und den Gang des physischen Wissens in Solothurn. 8) Ueber die Entwickelung des Limneus stagnalis im Ei. 9) Ueber die Fortpflanzung der Schiltläuse (Coccus). 10) Ueber die Erdflöhe. 11) Ueber einen sehr grobkörnigen Roogen= stein, der bei Morspel bricht. Die Korner haben 1/4 bis 2 Zolle Durchmesser und immer einen fremdartigen Körper als Centrum, um den sich die Masse oft in dreissig concentrischen Hüllen anlegt. Bei vielen fanden sich sehr schon erhaltene Strombiten als Kern. 12) Ueber die Petrefacten im Jura. Hr. H. stellt 62 Familien davon auf, von denen er die Exemplare vorwiefs. Besonders merkwürdig und wichtig für die Geologie sind die vielen Osteolithen von Wirbelthieren: ganze Kiefer von Raja aquila und mehrern andern Rochen, Sparus, Anarrhichas, Haifische, Krokodile, Ichthyosauros, Protosauros, und Megalosauros von ungeheurer Große. Von diesem letztern fand man bisher nur in England und bei Honfleur einige Spuren. Viele Schildkröten von verschiedenen Arten Testudo, Emys, Chelonia u. s. w. Einige Knochen von Cetaceen, Palao therien, Anoplotherien, von Elephanten und noch viele Unbestimmte und Unbekannte. Es scheint in dieser Hinsicht die Gegend von Solothurn ein so klassischer Boden für die Geologie zu seyn, als die Gegend von Paris. Mochte sie doch bald ihren Cuvier und Brogniard finden! 13) Versuche mit Blausäure an den untern Thierfamilien. 14) Ueber das Erdbeben im Jura von 1356. Hr. Pfluger, Apotheker, hat vorgetragen:

1) Die Resultate der Untersuchung einer Quelle bei Wartenfels. 2) Ueber das Bepickt= werden der Hühner in einem fremden Hüh= nerstalle. 3) Ueber die Kraft des Saftlaufs im Weinstocke, der in einer Glasröhre sich über 20 Fuß über den abgeschnittenen Stock hob. 4) Erklärung über Perkins neue Dampfma= schinen. 5) Ueber die Osteocolla. 6) Ueber die Entdeckungen von Faraday, Davy u. a. 7) Ueber die Blitzröhren. 8) Ueber die Ver= besserung des Erdbohrers. 9) Versuche über die Contraction zweier Flüssigkeiten bei ihrer Vermischung. 10) Notizen über Göthe's na=

turhistorisches Studium, und mehrere Ansichten desselben. 11) Ueber Winterl's Theorie der Chemie. 12) Ueber das Zickzackschlasgen des Blitzes und das Rollen des Donners.

Hr. Lüthi, (Veterinärarzt). 1) Ueber die Naturgeschichte der Hausthiere. 2) Ueber den Milzbrand beim Hornvieh. 3) Ueber Stammältern und Rassen der gezähmten Wiederkauer, über die Rassen des Schweizerviehs, dessen Eigenheiten und Naturtriebe auf Hoch- und Mittelalpen, in flachen Gegenden und im Sumpflande. 4) Ueber fremdartige Massen in den Organen thierischer Körper, als Haarballen, Darm- und Nierensteine. 5) Ueber die

Bedeutung der Schädelknochen.

Hr. Roth, (Lehrer). 1) Ueber die Ten= denz der Botanik. 2) Beobachtungen über die Rosenarten im Jura. 3) Ueber die Sym= bolik und Bedeutung der Blumen. 4) Ueber die Leguminosen des Jura, ihre Verbreitung im Allgemeinen, vorzüglich in der Schweiz und im Jura. Die Gattungen werden aufgezählt, ihr klimatisches Verhältnis entwickelt, und rücksichtlich der Coronilla minima bei den Schriftstellern eingeschlichene und nachgeschriebene Irrthümer werden berichtiget. 5) Kritische Beleuchtung von Krauers Prodromus florae lucernensis. 6) Ueber die Requisiten zu einer Flora des Jura. 7) Vorschläge zu Einrichtung eines Kantonalherbariums für die Gesellschaft. 8) Ueber eine einzurichtende Maschine, wel= che alle Gegenstände des Horizonts nach= weisen und vornehmlich bei nächtlichen Feuersbrünsten dienen wiirde.

Hr. Ziegler, (Dr. Med. in Ursern). 1) Ueber

das Verhältniss des Arztes zum Studium der Naturwissenschaft. 2) Ueber die Anstalt für unheilbare Kranke in der Klus. 3) Ueber die Ernährung des Menschen. 4) Ueber das Zerfallen des menschlichen Körpers im Selbstbewusseyn, mit Beispielen aus der Geschichte erläutert. 5) Darstellung des Digestionsprozesses.

Hr. Walker, (Ingenieur). 1) Bericht einer Reise über den Gotthard nach Graubündten.
2) Ueber geographische Länge= Breite= und Höhen=Bestimmung. 3) Ueber den wissen= schaftlichen Geist in der Mathematik und die Art sie wissenschaftlich zu lehren. 4) Ueber die topographische Ausmessung eines Landes, vorzüglich in Bezug auf Solothurn.

Hr. Jäggi, (Arzt). 1) Ueber die Menschenrassen und über das allgemeine Verhältnifs der körperlichen und geistigen Eigenschaften des Menschen. 2) Ueber die Behandlung der Sterbenden und Todten, Begräbnifsplätze u. s. w.

3) Ueber den thierischen Magnetismus.

Hr. Meyer, (Veterinärarzt). 1) Ueber Ausartung und Verbreitung der Hausthiere. 2) Ueber das Verhältniss der Thierheilkunde zur Wissenschaft. 3) Ueber das Verhältniss des Veterinararztes zur Wissenschaft überhaupt und die Erfordernisse eines solchen, wenn er Gehöriges leisten und dem Wunsche des Staats entsprechen soll. 4) Ueber die Abstammung der Hunde mit Auseinandersetzung ihres Stammbaums.

Hr. Kottmann, (Dr. Med.) 1) Ueber die Luftpressmaschine. 2) Ueber Sauerkleesäure und Salze. Geschichte der Entdeckung ihrer giftigen Eigenschaften, Resultate der Leichenöffnungen dadurch vergifteter Menschen, Versuche damit an Thieren. Als Resultat ergab sich: daß eine kleine genommene Menge schnell tödte; da bei größerer Menge oft noch Rettung möglich ist. 3) Ueber die Stubenluft, besonders in Schulstuben. 4) Ueber die Wiedererzeugung der Regenwürmer, nach Dr. G. Sangiovanni in Neapel.

Hr. Girad, (Arzt). Notizen über die Bildung einer kalkartigen Masse im Speichelgange eines Mannes, der schon lange an hestigem Rheumatismus litt, durch das Erscheinen dieser Kalkmasse aber, wie mit einem Zauber-

schlage davon befreit wurde.

Hr. Kottmann, (Sohn). Untersuchung des im Jura neuentdeckten schwefelsauren Strontians. Er fand nächst Schwefelsäure und Strontian in den reinsten Kristallen nur sehr wenig kohlensauren Kalk, Kieselerde, Thonerde und Eisenoxyd.

## VIII.

# Bücheranzeigen.

Die Heilquelle zu Pfäfers, ein historisch= topographischer und heilkundiger Versuch von J. A. Kaiser, der Med. und Chir. Doctor, Stift- und Badarzt zu Pfäfers. Chur, 1822. 8. IV. 182.

Das Werkehen besteht aus 3 Abtheilungen. Die erste handelt 1) Von der Lage und Ge-